

Liebe auf umwegen

Von Rikachan_

Inhaltsverzeichnis

Kapitel 1: Alles schön	2
Kapitel 2: Auf gehts, ab gehts!!!	4
Kapitel 3: Flashback	8

Kapitel 1: Alles schön

"Ich liebe dich Sora. Matt schaute ihr tief in die Augen, legte seine Hand unter ihr Kinn und drückte seine Lippen sanft auf ihre. Sora erwiderte den Kuss leidenschaftlich. Endlich war sie mit der Liebe ihres Lebens zusammen.

Das war nun vier Jahre her. Gelangweilt zappte Sora durchs Fernsehprogramm. Alles langweilig. Sie war nun neunzehn Jahre alt und was machte sie? Auf dem Sofa sitzen und langweilen. Ihr Freund Matt war wiedermal mit seiner Band am proben. Schon seit ungefähr sechs Tagen hatte sie ihn immer wieder nur ganz kurz gesehen, wenn überhaupt. Seitdem er den Plattenvertrag unterschrieben hatte, vor gut einem halben Jahr hatte sich alles geändert. Er war ständig unterwegs oder am proben. Sie sah ihn kaum noch. Selbst wenn Sora seine Konzerte besuchte, hatte er kaum Zeit für sie. Dort musste sie sich seine Aufmerksamkeit mit irgendwelchen Groupies teilen, die alles für ihn tun würden. Wie sie es hasste. Aber ihn verlassen deswegen?? Niemals! Er war die Liebe ihres Lebens. Dachte sie zumindest.

"Ach, das bringt doch nichts. Sora schaltete den Fernseher aus und überlegte was sie nun machen sollte. "Ich sollte mich mal wieder bei Mimi melden. Ist immerhin auch zwei Wochen her das wir uns gesehen haben. Also rief sie Mimi an.

"Tachikawa? Hey Mimi, ich bins Sora. Wie geht es dir so?

"Ach hey Sora. Schön deine Stimme zu hören. Mir geht's ganz gut und dir?

"Och mir geht's ebenfalls ganz gut. Hättest du Lust mit mir in die Stadt zu fahren? Wie immer ist Matt nicht da und ich langweile mich noch zu Tode!!!

"Klar, wieso nicht? Dann kann ich mir auch gleich das schöne Kleid kaufen was ich gesehen habe. Holst du mich mit dem Auto ab?

"Klar mach ich. Ich bin dann so in einer halben Stunde bei dir, ok?

"Ja dann bis gleich. Bye

Eine halbe Stunde später stand Sora vor Mimis Haustür. Wie immer dauerte es eine ganze Zeit bis Mimi rauskam. "Wo bleibt sie schon wieder? Genervt klingelte Sora an ihrer Haustür. Polternd kam jemand die Treppen herunter. "Hey Sora. Mimi umarmte ihre Freundin überschwänglich und drückte ihr einen Kuss auf die Wange. "Tut mir leid, hat etwas länger gedauert. Sora lachte. "Ich bin es ja schon gewohnt das du etwas länger brauchst.

Fröhlich gingen beide zum Auto und fuhren los. Es war ein sehr warmer Tag und so wurde es den beiden bald verdammt heiß. Nach ungefähr drei Stunden Power Shopping setzten sie sich müde in ein Café um etwas zu essen. "Auf was hast du Lust Mimi? "Hm. Mimi studierte skeptisch die Karte und entschied sich für ein Wasser. "Mehr nicht? Sora schaute ihre Freundin besorgt an. Komm bestell dir etwas zu essen. Von Wasser allein wirst du nicht satt. "Ach was. Sie schlug energisch die Karte zu und schaute ihre Freundin genervt an. "Ich hab heute morgen so viel gegessen, das kannst du dir nicht vorstellen.

Sora schaute immer noch besorgt, sagte aber nichts mehr und bestellte einen Salat. Nach dem Essen fuhren sie zu Mimi und tranken noch einen Kaffee. "Sag mal Sora hast du nochmal was von Tai und den anderen gehört? Sie setzte sich neben ihre Freundin

und reichte ihr eine Tasse. "Hm. Sora schaute zu Boden und überlegte. "Ich hab Joe das letzte mal vor vier Wochen per Zufall im Supermarkt getroffen. Aber sonst? Nein keinen eigentlich. Seitdem ich mit matt zusammen bin ist der Kontakt sowieso weg. Die anderen hab ich ja wenigstens mal so getroffen, aber von Tai hab ich schon eine Ewigkeit nichts mehr gehört. Und du?

"ich auch. Klar Izzy versuche ich so oft wie möglich zu sehen, auch wenn er es immer noch nicht bemerkt hat. Traurig schaute sie in ihre Tasse und sie wünschte sich nun alleine zu sein. "Hey er wird es irgendwann schon verstehen Mimi. Fürsorglich nahm Sora Mimi in den Arm und drückte sie."Ach danke Sora das du immer für mich da bist. Mimi lächelte gequält und sagte dann. "Du ich muss noch ne menge für die Schule machen. Ist es okay wenn ich dich jetzt rausschmeisse. "Klar, es ist sowieso schon recht spät und ich muss noch die Wohnung einwenig saubermachen.Mimi begleitete ihre Freundin bis zur Tür und umarmte sie dort nochmal. "keine Sorge, das wird schon wieder mit Matt.Sora musste ihr nicht sagen wie es gerade um sie stand. Sie wusste es auch ohne Worte. "Danke Mimi.

Kapitel 2: Auf gehts, ab gehts!!!

Müde öffnete sie die Tür zu ihrer Wohnung. Diese shoppingtouren mit Mimi waren immer sehr anstrengend. Natürlich war Matt noch nicht zu Hause. Genervt machte sich Sora ran etwas zu essen zu kochen. Tomatenlasagne, Matts Leibgericht. Als die Lasagne fertig war war es mal gerade acht Uhr. Sie nahm sich einen Teller voll davon, setzte sich an den Esstisch und begann zu essen. Jedoch nach ungefähr vier gabeln verging ihr der Hunger. Es machte keinen spass alleine zu essen. Sie stand auf und setzte sich wieder auf Sofa, wo sie schon den ganzen Tag gesessen hatte. "Irgendwas muss ich doch tun. Wenn ich weiterhin hier so alleine sitze bekomme ich noch Depressionen.

Sora überlegte kurz und entschied sich sich ins Nachtleben zu stürzen. Immerhin war morgen Wochenende, also musste sie auch nicht arbeiten. Sie könnte auch Matt besuchen gehen, wobei das eine weniger gute Idee war. Immer wenn Sora ihn besuchen kam endete es meist in einem heftigen Streit.

Bevor sie wieder in ihre Trauer verfallen konnte, raffte Sora sich auf, machte ihre Anlage an und zog sich um.

"Hm mit wem könnte ich dann nun die Nacht durchmachen, überlegte die junge Frau laut. Ah ich weiss! Hastig rannte sie zum Telefon und rief Kari an. Ausser Mimi war Kari noch eine der Personen mit der sie am meisten Kontakt hatte.

"Hier Yagami?

"Hey Kari, ich bin es Sora.

"Hey sora. Na alles klar bei dir? Was gibt's neues?Erzähl schon!!!

"Nicht viel, alles ist beim alten. Und mir geht es ganz gut, bis auf das mich die Langeweile auffrisst. Wo wir schon beim Thema wären. Wie wärs? Wir beide stürzen uns heute ins Nachtleben?? Was hältst du davon?

Kari musste am anderen ende grinsen. "Es ist immer dasselbe. Wenn sie sich einsam fühlt und von Matt verlassen, möchte sie immer weggehen. Sie kann einem schon echt leid tun, dachte Kari und ihre Miene verfinsterte sich einwenig.

"Klar können wir etwas zusammen unternehmen. Ich sitz hier sowieso nur blöd rums schaue fern.

"Hey, das ist ja klasse! Sora hüpfte vor Freude und schmiss sich aufs Bett.

"Sollen wir uns so um zehn treffen im Starbucks an der ecke der grossen Mizu Kreuzung???

"Ja das klingt super. Okay wir sehen uns dann dort. Bye

Kari legte auf und schaute auf die Uhr. Erst halb neun. Da hatte sie noch Zeit. "Mama ich gehe gleich noch mit Sora weg, schrie sie durch ihre geschlossene Zimmertür und wartete auf eine Reaktion. Doch es kam keine. Genervt öffnete sie ihre Tür und schaute in eine leere dunkle Wohnung. "Nanu, wo sind den Mama und Papa hin??? Ach ja, Mama hat ja heute Nachtschicht und Papa kommt sowieso erst in einer Stunde. Und Tai....

Seitdem Tai ausgezogen war fühlte Kari sich unwohl in der Wohnung ihrer Eltern. Sie wusste nicht wie sie es beschreiben sollte aber sie fühlte sich sehr sehr einsam.

Sie ging ins Bad und machte sich schonmal fertig. Vielleicht würde sie heute Abend jemanden finden bei dem sie sich nicht mehr so einsam fühlen würde.

Sora bekam allmählich wieder gute Laune. Das könnte auch an der halben Flasche Sekt liegen die sie schon intus hatte um einwenig in Stimmung zu kommen. Sie tänzelte zum Kleiderschrank und suchte sich etwas passendes heraus. Zehn Minuten später hatte sie ein knielanges trägerloses schwarzes Kleid an, das ihre Rundungen perfekt zur Geltung brachten. Dazu zog Sora sich noch einwenig Schmuck an (Kette, Ohringe, ihr wisst schon) und schwarze Ballerinas. "Fehlen nur noch die Haare, säuselte sie und überlegte was sie verändern konnte. Ihr Blick fiel auf eine kleine goldene Haarspange mit rotem Stein in der Mitte. Aus irgendwelchen Gründen die die orangenhaarige nicht verstand überkam sie ein tiefer Anfall von Trauer, der aber auch vom Alkohol ausgelöst werden könnte. Sie betrachtete die Haarspange eine ganze Zeit lang, nahm sie in die Hand und klippte sie sich schließlich und endlich in die Haare um ihr Pony damit festzustecken.

Sora blickte in ihren Schminkspiegel und betrachtete sich eine ganze Zeit lang. Auf ihrem Schminktisch lagen etliche Utensilien von Schminke. Sie mochte diesen ganzen Kram ehrlich gesagt überhaupt nicht, aber Matt hatte immer drauf bestanden das seine Freundin sich gefälligst schminkte. Es würde doch nicht zu einem Rockstar passen, wenn seine Freundin aussähe wie ein Mauerblümchen, hörte Sora Matt in ihren Gedanken mit seiner arroganten Stimme sagen.

"Tai gefiel ich immer so wie ich war. Er fand mich ungeschminkt immer am hübschesten und er hat auch nie Wert drauf gelegt das ich die neuesten nuttigsten Fummel an habe. Manchmal frage ich mich echt was wäre wenn ich anstelle von Matt mit Tai zusammen gekommen wäre? Tai... Sora erschrak vor ihren eigenen Gedankengängen. Hatte sie das gerade wirklich gedacht??? Sie liebt Matt doch. Was sollten dann diese negativen Gedanken?

"Oh man, ich glaube ich sollte heute Abend auf weiteren Sekt verzichten, sagte sie laut zu sich selbst und schaute auf die Uhr. "Mist es ist schon halb vor zehn. Ich sollte mich beeilen, sonst komme ich zu spät. Eilig machte sie ihre Anlage aus, schnappte sich ihre Tasche und ein Jäckchen und verließ die Wohnung. Vorher schrieb sie jedoch Matt einen Zettel und legte ihn neben die eingepackte Lasagne auf den Küchentisch.

Am Starbucks angekommen setzte Sora sich nach drinnen und bestellte sich einen Schokoladen Frappé (sehr lecker, kann ich nur empfehlen). Gedankenversunken staarte sie auf die Sahne in ihrem Becker und bemerkte nicht wie sich jemand an ihren Tisch setzte.

"SORA!!!! Es war Kari, die sich allen Anschein nach auch schon gut etwas angetrunken hatte. "Wartest du schon lange??? "Nein nicht wirklich, ich bin auch erst gerade gekommen. Möchtest du dir noch etwas holen oder sollen wir sofort los. Kari überlegte kurz, schnappte sich Soras Getränk und trank genüsslich einen grossen Schluck. "Nicht mehr nötig, jetzt hab ich meine Schokokick bekommen. Also auf geht's!!! Schwungvoll stand Kari auf und schmiss erstmal den Stuhl um. Der halbe Laden schaute sie missmutig an was sie nicht zu stören schien. Sora musste lachen, war allerdings auch peinlich berührt. "Komm Kari, bevor du den halben Laden auseinander nimmst. Sie nahm ihre Freundin an die Hand und zog sie ins freie. Die Stadt war nachts so voll wie am tag und überall tummelten sich junge Leute die sich ins Nachtleben stürzen wollten.

Unentschlossen in welchen Club sie nun gehen wollten gingen sie die belebte Strasse entlang und schauten sich um. An jeder Ecke war irgendein ausgeflippter Club oder Bar die nur nach ihnen rief. Ebenso lauerte an jeder Ecke ein Trupp junger Männer, die

es sich zum Ziel gesetzt hatten ein paar Mädels abzuschleppen.

"Hey ihr zwei süßen Bienen, wohin des Weges??? Eine Gruppe junger Männer stellte sich den beiden in den Weg. Sora musterte sie misstrauisch. Sie mochte es nicht so angesprochen zu werden, schon gar nicht da sie einen Freund hatte. Aber Kari sah das ganz anders. Die Jungs sahen gut aus, verdammt gut sogar. Am besten gefiel ihr der blonde der aussen stand. Er hatte wunderschöne blaue Augen, eine niedliche Stupsnase und verstrubbelte Haar. Also genau ihr Typ. Lasziv stellte sich Kari direkt vor den blonden Jungen und hauchte " kommt ganz drauf an was ihr vorhabt. Dieser grinste nur und meinte " Wir wollten ins StudioX. Ihr seid herzlichst dazu eingeladen mit uns zu kommen. "NA klar kommen wir mit, wenn ihr uns schon so nett fragt! Also machte sich die sechser Gruppe auf den Weg. Kari flirtete die ganze Zeit mit dem blonden Jungen und Sora beobachtete sie nur misstrauisch. "Sie hat sie so verändert in letzter Zeit. Die gräbt mehr Jungs an als Mimi und das will schon was heißen. Auch äusserlich ist sie nicht wieder zu erkennen. Ihre Haare waren Brust lang und dunkelbraun gefärbt. Auch vom Kleidungsstil erinnerte sie nicht mehr an die kleine Kari von damals. Gerade trug sie eine schwarze kurze Hose und ein weisses schulterfreies Top mit hochhackigen Schuhen. Einwenig zu freizügig für Soras Geschmack, aber was solls.

"Hey Süsse, bist du oft hier unterwegs, sprach sie einer der Typen an. Er hatte schwarze Haare und schien sehr grosse Stücke auf sich selbst zu halten.

"Nein nicht sehr oft. Die meiste Zeit bin ich eigentlich mit meinem Freund zusammen, log sie. Das mit dem Freund war ja wahr, aber das mit dem oft zusammen war definitiv gelogen.

Kari drehte sich lächelnd zu ihr um und meinte nur " Ach Sora hab etwas Spass!!!

"Ja genau, deine kleine Freundin hat absolut recht, befürwortete der schwarzhaarige sie. Bevor er jedoch weiter mit seinen Flirtversuchen machen konnte war Sora schon zu Kari gegangen und lief nun neben ihr her. "Mussten wir mit diesen Deppen mitgehen??? fragte sie ihre Freundin genervt. "Ach jetzt hab dich nicht so. Wir wollen doch heute Abend einfach mal alle Sorgen vergessen und uns amüsieren.

Dann wandte sie sich auch schon ihrem blonden Schwarm wieder hin und Sora fragte sich nur wieso sie nochmal weggehen wollte.

"Sagt mal wie heisst ihr eigentlich??? fragte der schwarzhaarige. Ich bin Kari und das ist Sora. "Ich bin Heiji, das ist Akira, da neben ist Shinji und unser Traum in Blond heisst Tak..., ich heisse Haru, mischte sich der Blonde ein. "Einfach nur Haru. und zwinkerte seinen Freunden zu. Diese verstanden und grinsten nur blöde. "Aha Haru also, lächelte Kari ihn verführerisch an. Sora kam das komisch vor, sie sagte jedoch nichts.

Am StudioX angekommen gingen sie rein nach der üblichen Ausweis und Taschenkontrolle. Drinnen angekommen versuchte Sora sich erst einmal ein Überblick über den Laden zu verschaffen, was allerdings sich als sehr schwer bewies. Das StudioX war eines der bekanntesten und berühmtesten Clubs in ganz Japan. Aber von drinnen fand Sora nicht das er gerade so berühmt aussah. Die Decken waren niedrig, es herrschte eine absolut schreckliche Luft, es war dreckig und der Laden war brechend voll. Das einzig bunte an dem Laden waren die roten Wände und die Bar die im Stil der Neuzeit eingerichtet war. Nach wenigen Minuten war ihr schon verdammt heiss, da die Discostrahler (ihr wisst schon diese ganzen bunten Lichter) erbarmungslos auf sie strahlten während sie die Farbe wechselten.

"Komm wir gehen erstmal zu Bar, brüllte Kari ihrer Freundin ins Ohr. An der Bar

angekommen bestellte Kari erstmal für beide einen Gin Tonic. Mit den Getränken gingen sie wieder zu den Jungs, was sich als verdammt schwer erwies bei den ganzen Leuten. Zusammen stellten sie sich in eine Ecke wo Kari nur noch Augen für Haru hatte. Sora stand einwenig gelangweilt daneben. Harus freunde hatten es inzwischen aufgegeben sie anzumachen und hatten sich schnell Ersatz gesucht.

Ich geh kurz auf die Toilette, brüllte Sora ihrer Freundin ins Ohr.

"Jaja, wir warten hier auf dich.

Sora quetschte sich durch die Menschen massen und suchte die Toilette. Es verging einige zeit bis sie sie endlich gefunden hatte. Der Laden war echt riesig. Sie schaute in den Spiegel während sie sich die Hände wusch. Obwohl sie erst ungefähr zwanzig Minuten hier war sag sie aus als ob sie schon die halbe Nacht durchgemacht hätte.

Am liebsten würde sie ewig hier so stehen um den lauten Musik und den Menschenmassen zu entkommen, aber das ging nicht. Also machte sie sich schweren Herzens wieder auf nach draussen in die Hitze zu gehen.

An der Tür bemerkte sie das einwenig weiter weg von ihr ein Junge saß mit längerem wuscheligen haar. Er starrte geistesabwesend die Leute an und schien gar nicht mehr zu realisieren wo er überhaupt war.

"Der ist voll drauf, schrie ein junges Mädchen Sora ins Ohr und ging weiter.

"Voll drauf ist eine sehr betreffende Beurteilung, fand Sora und ging wieder in den anderen Raum um zu Kari zu gelangen. Nach längerem Suchen hatte sie die beiden immer noch nicht gefunden.

"Tolle Freundin, von wegen sie wartet auf mich, dachte Sora erzürnt und machte sich dran einen Platz zu finden wo nicht zehn Menschen sich auf einem Quadratmeter bewegten.

Frustriert ging sie zur Bar und bestellte sich wieder eine Gin Tonic. Den Vorsatz heute nichts mehr zu trinken konnte sie nun vergessen.

Nach dem dritten Gin Tonic ging Sora weg von der bar und bemerkte das sie definitiv zu viel getrunken hatte. Schwankend drängelte sie sich durch die Leute um nach draussen zu kommen. Nie hätte sie gedacht das sie die frische Luft so vermissen könnte. Draussen angekommen atmete sie einmal tief durch und wankte ein paar schritte weg vom StudioX.

Kapitel 3: Flashback

Müde suchte sie sich einen Platz wo sie sich ungestört hinsetzen konnte. Den fand Sora auch, allerdings in der Nähe der Mülltonnen hinter dem StudioX. Sichtlich genervt setzte sie sich auf den dreckigen Boden und bettete ihren Kopf auf den Knien.“ Nie wieder Alkohol, schwor sie sich. Ihr war ganz schlecht. Nach einer Weile hörte Sora Getuschel links von ihr. Sie hob den Kopf und versuchte zu lauschen was dort gesprochen wurde. Ein Mann sprach leise, „ Hey wie viel nimmst du für einen Abend? Eine weitere männliche Stimme sagte darauf hin " 3000 Yen, wie oft den noch? „ Ja ist ja schon gut. Keine zwei Minuten später hörte Sora ein leichtes Stöhnen das nach weiteren fünf Minuten wieder aufhörte. Erstarrt blieb sitzen und wollte sich gar nicht vorstellen was dort eben passiert war. Hastig ging ein Mann an ihr vorbei ohne sie zu beachten. Sora konnte nicht erkennen wie alt er war. Kurz darauf wankte eine andere Gestalt aus dem dunklen zu Sora und setzte sich (oder fiel eher) vor Soras Füße, ohne sie ebenfalls zu beachten. Er vergrub seinen Kopf ebenfalls in seine Knie und rührte sich nicht mehr. Sora wurde mulmig. War das nicht der Kerl von eben, der so fertig an den Toiletten gesessen hatte? Da sie ein herzenguter Mensch war, ging Sora vorsichtig auf die zusammengekauerte Gestalt zu um zu sehen wie es ihm ging. Vorsichtig rüttelte sie an ihm. "Hey alles klar bei dir? Die angesprochene Person rührte sich nicht. "Hey, geht's dir nicht so gut? Soll ich dir einen Arzt rufen? versuchte es Sora noch einmal. Daraufhin erhob sich der junge Mann schwankend und schaute sie genervt an. "Was soll das??? Kannst du nicht jemand anderem auf die nervst f..... Er hörte mitten im Satz auf zu reden. Sora erschrak und schlug ihre Hände vor den Mund. "Tai? Bist du das?

Tai brachte nichts hervor. War das Sora? Seine damalige beste Freundin Sora? Er konnte es kaum glauben.

Anstatt sich um den Hals zu fallen, standen sie sich nur gegenüber und starrten sich schockiert den anderen hier um drei Uhr Nacht zu sehen.

Tai fand seine Stimme als erster wieder und stöhnte" Was machst du denn hier? Seit wann gehst du den ins StudioX? Sora antwortete mit zittriger Stimme" Ehm, ich bin...bin mit Ka... mit einer Freundin hier. Sie hielt es für keine gute Idee das Kari ihn hier so vorfinden würde.

"Aha. Das war das einigste was Tai hervor brachte. Er musterte Sora genau. Sie war fast ein Kopf kleiner als er, hatte die gleichen orangenen Haare die nur ein wenig länger waren als beim letzten Mal wo er sie gesehen hatte. Ihre Augen schauten ihn besorgt in dem schillerten orangenbraun an. Ihm fiel auf das sie unglaublich gut aussah in dem schwarzen Kleid das sie trug.

Sora musterte Tai ebenfalls. Er sah so aus wie immer, außer das er tierisch dünn geworden war. Nicht mehr so muskulös, wie sie ihn vom Fußballverein kannte. Seine Augen waren immer noch in dem gleichen Schokobraun, allerdings hatten sie an Glanz verloren. Im Großen und Ganzen sah er einfach nur fertig aus. Was war passiert?

Flashback

"Sora schieß zu mir, ich stehe frei!!!!

"Takenouchi passt zu Yagami, Yagami nimmt an, schießt und TOOOR!!!!!! Der Endstand des Spiel ist drei zu zwei für die Ishitaka Mannschaft!!!!

"Juhu Tai, wir haben gewonnen!!!! Sora rannte auf tai zu und sprang ihm in die Arme.

Du warst einfach nur klasse, lachte sie und drückte ihn ganz fest an sich.

" Ohne dich hätte ich gerade kein Tor geschossen. Du hast mir den Ball einfach perfekt zugepasst!!! Tai hob sie hoch und wirbelte sie durch die Luft. Die anderen Mannschaftsmitglieder liefen zu ihnen um mit ihrem Kapitän zu feiern. Immerhin hatten sie gerade die Jugendmeisterschaften gewonnen. Ihre kleine Zusammenkunft wurde jedoch von zwei Männern unterbrochen. Der eine war der Trainer der Mannschaft den anderen kannten sie nicht.

"Ich bin so stolz auf euch, das könnt ihr euch gar nicht vorstellen, jauchzte der Trainer und klopfte Tai freundschaftlich auf den rücken." Tai, würdest du mal bitte kurz mit mir kommen? Der angesprochene gehorchte, ließ Sora wieder runter und ging mit den beiden Männern zum Trainerraum. "Das ist Herr Shoji. Er ist Fussballcoach und hat dich heute spielen sehen. „Aha. Mehr wusste er auch nicht zu erwidern. Der Mann hatte, obwohl es warm draußen war einen schwarzen Mantel an. da er eine Sonnenbrille trug konnte Tai auch nicht erkennen wie sein Gesicht aussah im großen und ganzen.

Nun ergriff Herr Shoji das Wort. "Ich habe dich wie schon gesagt spielen sehen und ich muss sagen das du Talent hast. Mit meiner Unterstützung könnten wir dich fördern und du hättest du besten Chancen irgendwann Profispieler zu werden. Tai konnte seinen Ohren nicht trauen. Er ein Profispieler? Er wusste das er gut war, aber PROFISPIELER???. Fassungslos starrte er abwechselnd seinen Trainer und Herrn Shoji an.

"Na junge, was sagst du? Du würdest zum Fc Fuji wechseln. Herr Shoji sah ihn einwenig ungeduldig an, sein Trainer lächelte nur.

"Ich sage natürlich JA!!!!!!!"

"Hahaha, der Junge hat Elan, das ist gut. Herr Shoji gab ihm die Hand und meinte" Ich werde nun gehen. Ich melde mich in ein paar tagen bei dir wegen der Einzelheiten. Er gab dem Trainer ebenfalls die Hand und verließ den Raum.

Immer noch fassungslos stand Tai am selben Fleck und schaute dem Mann in schwarz hinterher. Sein Trainer stubste ihn an und sagte "Mensch ich bin richtig stolz auf dich! Ich wusste dass du es schaffen würdest!!!!"

Komm die anderen wundern sich sicherlich wo ihr Kapitän bleibt.

„Mensch Tai, wo warst du so lange? Sora lief Tai entgegen und umarmte ihn. Der Rest der Mannschaft folgte ihr. „Genau, Käptn wo warstn du so lange? Du hast die Pokalübergabe verpasst!!

Nach der Siegesfeier, die mit einer riesen Pizza gefeiert wurde, gingen Sora und Tai gemeinsam nach Hause. Tai, der normalerweise alles andere als ruhig war, sagte gar nichts. Sora fiel dies natürlich auf.

„Hey was ist los mit dir? Du bist doch sonst nicht so ruhig, scherzte sie.

„Ich muss dir etwas sagen. Tai sah sie ernst an. „Was ist denn passiert? Sora sah ihn besorgt an. „ Eben beim Spiel.... da..... ach ich weiss nicht wie ichs dir sagen soll. Er knief die Augen zusammen. „ Eben war ein Fussballcoach beim spiel. Er meinte ich hätte Talent und er hat mir ein Angebot gemacht. Sora wusste nicht ganz worauf er hinaus wollte und sah ihn fragend an. „Er sagte das ich mit seiner Hilfe Prfi werden könnte. Seine Augen leuchteten Sora an und sie wusste worauf er hinaus wollte.

„Heisst das etwa das du die Mannschaft verlassen wirst? Mit grossen traurigen Augen schaute sie nun Tai an.

„Ja. Er konnte ihr nicht mehr in die Augen schauen. „Es ist meine chance!!!! Wenn ich zum Fc Fuji wechsele kann ich es schaffen!!!

Den restlichen Weg schwiegen sie sich an, jeder in seinen eigenen Gedankengängen

versunken.

Flashback ende